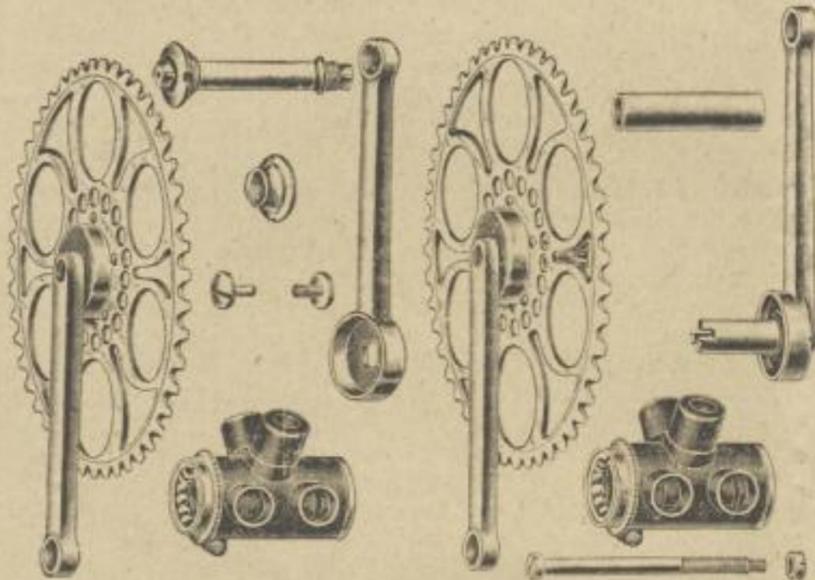


The Premier Cycle Co. Ltd. Nürnberg bringt für Saison 1903 wieder verschiedene Neuheiten und Verbesserungen, unter welchen wir hauptsächlich die Doppelglockenlager mit ganzer oder geteilter Achse hervorheben. Die Doppelglockenlager sind von schmaler Form, sind also nicht von der breiten, plumpen Form, wie viele sonst auf den Markt gebrachten Doppelglockenlager, welche ein gar so unschönes Aussehen haben. Die Hauptsache aber ist die Konstruktion des Lagers und diese ist bei denselben die denkbar einfachste (also nicht komplizierte) und darum die zuverlässigste. Jeder Laie kommt mit diesem Doppelglockenlager leicht zurecht. Die meisten derartigen Lager müssen aber vollständig auseinander genommen werden, um den Conus zu stellen etc. Wieder andere sind mit einer Stellschraube zum Stellen versehen, diese Schraube geht leicht verloren. Alles dies ist bei den Lagern genannter Firma vermieden; dieselben sind von aussen leicht nachstellbar, ohne das Lager zu öffnen. Man



Doppelglockenlager  
mit ganzer Achse.

Premier Doppelglockenlager  
mit geteilter Achse.

hat nur die Klemmschraube unter dem Lagergehäuse zu lockern, worauf der Stellconus von aussen mit der Hand gerichtet wird. Diese Konstruktion verdient, wie jedermann einleuchtet, den Vorzug vor allen anderen Systemen. Diese Doppelglockenlager werden also den Ruf der Premier-Räder, die als leichtlaufend und solid überall bekannt sind, nur erhöhen. Wir machen ferner an dieser Stelle noch darauf aufmerksam, dass sämtliche Modelle auf Wunsch mit einem Freilauf mit Rücktrittsbremse (der sich immer mehr einführt) mit einem mässigen Aufschlag geliefert werden, und zwar mit den besten, gegenwärtig bekannten Freilauf mit Metallbremse. Die Räder können ferner mit der bekannten, patentierten Hinterradnabe mit Freilauf und doppelter Uebersetzung mit entsprechendem Aufschlag ausgestattet werden. Da diese Nabe keine Rücktrittsbremse hat, so kann auf Wunsch eine „Bowden“ Hinderradbremse zum billigsten Preis angebracht werden.

Die bedeutendsten Rennfahrer haben sich entschlossen, in diesem Jahre zu allen Rennen die berühmte Marke „Brennabor“ zu benutzen. So fahren in der Saison 1903 Arend, Dickentmann, Schilling, Käser, Peter, Kudela, Heller, Scheuermann, Althof, Orla Nord, Broka, Krause, Mulder, Horn, Samson, Mondt, Lasalle, Salzmann, Josef Fischer, Görnemann, van Schoonhoven, sowie die hervorragendsten Amateure „Brennabor.“ Es ist daher leicht zu ersehen, dass die Marke „Brennabor“ besondere hervorragende Eigenschaften besitzt, da sich die besten Fahrer zu diesem Fabrikate bekannt haben.

Wie schon berichtet, tagt vom 11. bis 14. Juli in Mannheim der achte Kongress der Allgemeinen Radfahrer-Union, der sich auch mit der Einigungsfrage aller deutschen Radler befassen wird. Das Protektorat hat der Grossherzog Friedrich von Baden übernommen und neben der Stiftung eines Ehrenpreises sein Erscheinen beim grossen Rad-, Automobil- und Wagen-Blumenkorso in Aussicht gestellt. Allen Radlern dürfte bekannt sein, dass der hohe Herr dem Sport sehr gewogen ist und dass unter seiner Regierung in Baden dem Radsport weitgehendste Konzessionen gemacht wurden. Möge die Anwesenheit des Miteinigens des deutschen Reiches von guter Vorbedeutung sein, dass auch bald ein einiges deutsches Radlerreich geschaffen wird. „All Heil!“

Paul Mündner schreibt den Brennabor-Fahrrad-Werken: „Ich sehe mich veranlasst, nach 10-jähriger Benutzung Ihres Fabrikates „Marke Brennabor“ ein Urteil zu fällen. Wie Sie wissen werden, benutzte ich bei der Distanz-Fahrt Wien-Berlin Ihr wertvolles Fabrikat. Bei diesem klassischen Rennen kam ich bei 135 Startenden als 6. an, dank der guten Bauart des Rades, ich wechselte nicht einmal die Maschine. Dann machte ich die Distanz-Fahrt mit Maastrich-Nymwegen, 265 km. Das Rennen gewann ich in der Welt-Rekord-Zeit von 9 Stunden 15 Min. Dann fuhr ich noch viele Rennen als wie: 12 und 24 Stunden-Touren, 100 km-Rennen, die ich meistens gewann. Dann muss ich noch bemerken, dass grosse Rennen Basel-Cleve, 620 km. Die Strecke bin ich in 30 Stunden gefahren ohne Schrittmacher, das sind Strecken, die man nur auf einem guten Fabrikate machen kann. Dann ging ich später zur Rennbahn über. Jeder der einigermaßen Sportsinteresse hat, kennt meine Erfolge und meinen Namen. Den Namen verdanke ich eben der Marke „Brennabor.“ Und heute bin ich stolz darauf, Ihr Fabrikat als das beste, stabilste Rad hinzustellen und werde auch jedem Radfahrer oder Nichtradfahrer die Marke „Brennabor“ nach besten Kräften empfehlen. Mit dem Wunsche für Ihr ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen, verbleibe ich mit vorzüglicher Hochachtung gez. Paul Mündner.“

Jeder Radfahrer weiss schon längst, dass die besten Fahrräder und Zubehörteile die billigsten sind und dass er nur dann dauernde Freude an unserem schönen Sport hat, wenn er konsequent diesem Grundsatz huldigt. Die Dunlop Compagnie steht seit 15 Jahren in der Pneumatikfabrikation und bringt seit dieser Zeit einen Reifen auf den Markt, der selbst seitens ihrer grössten Konkurrenten als das beste Fabrikat der Welt bezeichnet wird. Ein glänzenderes Zeugnis für die Qualität eines Reifens wird wohl keine Firma aufzuweisen haben. Neuerdings hat die Dunlop Compagnie für ihren Dunlop Pneumatik ein ganz modernes, patentiertes Fabrikationsverfahren eingeführt, das dem Reifen eine fast unbegrenzte Dauerhaftigkeit verleiht, ohne ihm etwas von seiner hohen Elastizität und seinem leichten, schnellen Laufe zu nehmen. Die mehr als zweijährigen Versuche erstreckten sich in der Hauptsache auf das Befahren der schlechtesten Strassen und Landwege in allen Teilen der Welt, und zwar wurden auf den Reifen 2000, 4000 und 6000 Kilometer zurückgelegt, ohne dass sie irgendwelche Beschädigungen oder nennenswerte Abnutzungen erlitten. Die Dunlop-Reifen, Modell 03 haben sich so glänzend bewährt, dass dieselben jetzt in Deutschland geliefert werden, und sollte jeder Radfahrer, der einen wirklich vorzüglichen, brauchbaren Reifen fahren will, nur den Dunlop-Draht-Pneumatik Modell 03 verlangen, der ohne Preisaufschlag von den renommiertesten Fahrradfabriken Deutschlands auf Wunsch geliefert wird.

Der Sportpa.k Friedenau hat sein erstes diesjähriges Radrennen jetzt ausgeschrieben; es findet am 5. April statt und setzt sich ausschliesslich aus Fliegerkonkurrenzen zusammen. 1. Niederrad-Hauptfahren. 2. Ermunterungsfahren. 3. Niederrad-Prämienfahren. 4. Niederrad-Vorgabefahren. 5. Tandem-Hauptfahren. 6. Niederrad-Hauptfahren für Herrenfahrer. 7. Niederrad-Prämienfahren für Herrenfahrer. — Das Goldene Rad von Friedenau, das klassische Steherrennen über 100 Kilometer, kommt am 17. Mai zur Entscheidung. Anlässlich dieser soeben erfolgten Ausschreibung sei bemerkt, dass die Union cycliste internationale in Sachen der Befriedigung der Rennfahrer aus dem letzten Grossen Preis von Deutschland etc. noch ein Wörtchen mitzureden hat.

Für Radfahrer-Festlichkeiten sei der Kunstmeisterfahrer auf dem Niederrad Josef Müller in Lucka S.-A. allen Interessenten hiermit aufs beste empfohlen. Herr Müller hat es verstanden, sich durch seine vorzüglichen Leistungen überall einen guten Namen zu machen. Besonderen Effekt macht seine neueste Nummer „Radlers Abenteuer am Ufer des Nils“, die von zwei Personen dargestellt wird. Ein Engländer frühstückt am Ufer des Nils und wird durch ein plötzlich erscheinendes Krokodil derartig in Schrecken versetzt, dass er schleunigst ausreist und sein Rad im Stich lässt. Das Letztere wird nun von dem Krokodil bestiegen, das auf demselben die wunderbarsten Produktionen ausführt. Man kann sich leicht denken, dass diese Nummer ausserordentlich wirkungsvoll sein muss.